

Armin Gretler

Gute Schulen im Bereich Lesen

Überall in der Welt gibt es Schulen, die als "besser" oder "weniger gut" angesehen werden als andere, und oft nehmen die Eltern viel auf sich, um ihren Kindern den Besuch einer als gut eingeschätzten Schule zu ermöglichen. Manchmal wird dieses Qualitätsurteil auch auf bestimmte Unterrichtsinhalte eingeschränkt: Die und die Schule ist gut für angehende Naturwissenschaftler usw. Aber was macht eine Schule "gut"? Hat es mit ihrem sozialen Umfeld zu tun? Mit den Fähigkeiten der dort unterrichtenden Lehrer? Mit den Ausstattungen der Schule? Oder ist es eine Frage der Führung?

Bei der hier vorgestellten Sekundäranalyse von Daten, die im Projekt "Reading Literacy" der IEA erhoben worden sind (vgl. den vorstehenden Beitrag), handelt es sich um eine explorative Studie hinsichtlich Indikatoren, die auf "gute Schulen" im Bereich des Lesenlernens hinweisen. In Betracht gezogen werden Faktoren wie das soziale und geographische Umfeld, die Grösse von Schulen und Klassen, die Stundentafeln, die Lehrmittel, die Menge des vorhandenen Lesestoffs im Schulgebäude, die Führungsstrukturen, das Geschlecht der Unterrichtenden, die Menge und Art von Lesestoff, den diese selber in ihrer unterrichtsfreien Zeit konsumieren, usw. Das Buch richtet sich vor allem an Bildungsplaner und Bildungspolitiker. Wenn wir uns auf die Ergebnisse beschränken, welche die Schweiz betreffen, so finden wir, dass in den Schulen, die sich als im Leseunterricht effizient erweisen, die Klassen grösser und die Lehrpersonen länger für dieselbe Klasse zuständig sind. "Wirksame" Lehrer lesen selber mehr Literatur in ihrer Freizeit, evaluieren ihre Schüler häufiger (wenn auch auf informelle Weise) und legen mehr Gewicht auf das Verständnis des Gelesenen. Zudem geniessen die im Leseunterricht erfolgreichen Lehrpersonen gemäss eigener Wahrnehmung mehr Unterstützung seitens der Elternschaft als die weniger erfolgreichen.

Armin Gretler, Koordinationsstelle für Bildungsforschung, Aarau
Schweizerisches Mitglied und Kontaktstelle der IEA ist die Schweiz. Koordinationsstelle für Bildungsforschung Adresse: Entfelderstr. 61, CH-5000 Aarau